

Erledigt

OSX vs. Totalüberwachung - Widerstand ist zwecklos?

Beitrag von „blackcat“ vom 24. Juni 2017, 13:17

[Zitat von seefew](#)

bin der Meinung, "Wer sich nix zu Schulden hat kommen lassen, hat auch nix zu befürchten."

Und ich bin der Meinung, dass eine solche Meinung der Totengräber einer jeden freiheitlichen Gesellschaft ist. 🤔

Man sollte meinen, Filme wie "Fahrenheit 451" oder "1984" gehörten zur Allgemeinbildung, aber das hat m.E. eher was mit dem Jahrgang zu tun, der sich sowas im Kino oder im TV angeschaut hat.

Nur mal so zur Info:

In der Türkei hat der Demokrat Mr. Erdowahn bereits seit Jahren modernste Totalüberwachungstechnik eingeführt, ohne dass die Leute das gemerkt hätten.

Z.B. funktionieren dort gekaufte Prepaid-SIMs in ausländischen Handys nach dem Abschalten nicht mehr.

Und neulich hat man einen Kerl per Videoüberwachung in einem Istanbul ÖPNV-Bus (!) binnen kürzester Zeit geschnappt, der eine Frau grundlos geschlagen hatte.

Man kann daraus ableiten, dass dort bereits auf Polizeiebene Gesichtserkennungssoftware breit eingesetzt wird.

Das ist natürlich gut? 🤔

Mitnichten, denn der Typ wurde erst festgenommen, nachdem man ihn wegen **Steuerhinterziehung** gesucht hatte und *nicht wegen der Gewalt gegen den weiblichen Fahrgast* - dagegen hat Herr Erdowahns Polizei nämlich offenbar nix.

Insofern ist es natürlich völlig richtig, wenn du sagst, dir kann nix passieren - solange du in einem totalitären System brav die Schnauze hältst.

Das Beispiel mit der fallengelassenen Strafverfolgung wegen Gewalt gegen Frauen zeigt aber, dass in einem totalitären Staat unmittelbar Willkür folgt.

Und wenn dem Diktator dein Hackintoshing nicht paßt, wanderst du eben in den Knast.

